

Wilhelm Jahn

JAHN, WILHELM * Hof (Dvorce; Mähren) 24. Nov. 1835 | † Wien 21. Apr. 1900; Dirigent



Nach Engagements in Temesvár, Pest, Agram, Amsterdam und Prag leitete Jahn als Nachfolger [Johann Baptist Hagens](#) von Sept. 1865 bis Ende 1880 die Konzerte des Wiesbadener Theaterorchesters (u. a. mit Ur- und Erstaufführungen von Werken [Joachim Raffs](#) und Robert →Schumanns), wobei er sich mehr und mehr von seinem Konzertmeister [Joseph Rebicek](#) vertreten ließ; sein Nachfolger wurde [Carl Reiß](#). Interimistisch und vor der Amtsübernahme durch [Emil Steinbach](#) dirigierte er zudem 1877 die Sinfoniekonzerte des neugegründeten Städtischen Orchesters in Mainz. Von 1881 bis 1897 war er an der Wiener Hofoper tätig; sein Nachfolger in dieser Stellung wurde Gustav Mahler.

Werke (Auswahl) — *Dein Eigen* (Lied m. Kl.) op. 12, Offenbach: [André](#) [1866]; D-OF <> *Rheingauer Wein* (4st. Mch.), Wien: Robitschek [ca. 1885]; A-Wn, D-Mbs <> *Keduschah*, in: Abraham Nußbaum und [Otto Wernicke](#) (Hrsg.), *Wiesbadener Synagogen-Gesänge*, Wiesbaden: Verlag des Wiesbadener Synagogen-Gesangsvereins 1913

Quellen und Literatur — „-z.“, *Musikleben in Wiesbaden*, in: *Neue Berliner Musikzeitung* 19. Febr. 1874, S. [57]–58; 26. Febr. 1874, S. [65]–66 <> *Fremden-Blatt* (Wien) 21. Dez. 1876 („definitiv bei dem Wiesbadener königlichen Theater angestellt“) <> Weddigen 1894 <> *Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum des Städtischen Orchesters in Mainz 1876/1926*, Mainz 1926, S. 9f. und 42 <> MMB <> NassB <> Klaus-Peter Koch, Art. *Jahn* in LdMK (dort weitere Literatur)

Abbildung: Wilhelm Jahn, Fotografie von Fritz Luckhardt ([Digitalisat](#) aus D-F, Porträtsammlung [Manskopf](#))

Jürgen Sachs (†) | Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=jahn>

Last update: **2026/07/31 16:57**

